

**Arends, Brigitte**

---

**Von:** Richard Dammann <richard.dammann@t-online.de>  
**Gesendet:** Freitag, 16. September 2016 20:01  
**An:** Info  
**Cc:** Verborgene Empfänger:  
**Betreff:** Antrag: Ausschuss Ortsentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen  
**Anlagen:** 160826 Niederstockumer Weg.pdf

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei reichen wir einen Antrag für die kommende Ausschusssitzung ein. Wir bitten alles notwendige zu veranlassen und bedanken uns dafür. Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

**Bündnis 90/ Die Grünen**

Fraktion im Rat

48301 Nottuln  
[www.gruene-nottuln.de](http://www.gruene-nottuln.de)

**Richard Dammann**

Hagenstraße 34b  
48301 Nottuln  
[richard.dammann@t-online.de](mailto:richard.dammann@t-online.de)  
02502/6990  
0151/61608246

Bankverbindung:  
IBAN: DE82401643520009990100

Spenden werden zu 50% direkt von der Steuer abgezogen!  
Jährlich bis zu 1650.- Euro bei Ledigen, bzw. 3.300.- Euro bei gemeinsam veranlagten.  
Darüber hinaus in der Höhe des eigenen Steuersatzes, also "steuermindernd" bis zu weiteren 1650.- Euro bei Ledigen und weiteren 3.300.- Euro bei gemeinsam veranlagten.

Wer nicht mehr in meinen Verteiler sein möchte und von mir unerwünschte Emails erhält, gebe mir bitte kurz Bescheid.

An den Vorsitzenden  
des Ausschusses für Ortsentwicklung,  
Umwelt und Ordnungswesen

**Wolf Haase**

Stiftsplatz 7/8

48301 Nottuln



Gemeinde Nottuln

19. Sep. 2016

Anl. \_\_\_\_\_ Abt. *FB4*

Bündnis 90/Die Grünen  
Fraktion im Rat  
**Richard Dammann**

Hagenstraße 34b  
48301 Nottuln

Tel.: 02502/6990

[www.gruene-nottuln.de](http://www.gruene-nottuln.de)  
[richard.dammann@t-online.de](mailto:richard.dammann@t-online.de)

*⇒ Zerschlagung des Baums  
⇒ FB4*

15.09.2016

### **Antrag: Bäume am Niederstockumer Weg**

Sehr geehrter Herr Haase,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Bäume am Niederstockumer Weg zwischen Rudolf-Harbig-Straße und Dillweg  
leiden.

Die Obstbäume rechter Hand ortsauswärts sind, seit sie im Besitz der Gemeinde  
sind, offensichtlich nie beschnitten worden und sehen dementsprechend aus.



Sie verheddern sich mit den Leitungen.



Und tragen sich tot.



Sie werden gefällt.



Die Lücken in der wertvollen Obstbaumallee werden größer. Nachgepflanzt wird bislang nicht.



Auch die Bäume linkerhand leiden.



Sicher kann über die Größe von Baumscheiben philosophiert werden. Seinerzeit ist extra versickerungsfähiges Pflaster verwandt worden. Doch nun wird es zu eng.



Wo keine Bäume stehen wird bis zur letzten Kante gemäht und das Mahdgut liegen gelassen. Die Fläche bietet Insekten und Kleinlebewesen keine Nahrung mehr. Sie ist ökologisch tot.



Wir beantragen einen Tagesordnungspunkt in den nächsten Ausschuss aufzunehmen und bitten um Bericht der Verwaltung zur Pflege der Bäume.

Wir regen an und beantragen die Obstbaumallee wieder zu füllen und zu ergänzen.

Mit freundlichen Grüßen

Richard Dammann